

	Objekt: Hadrianopolis
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18249123

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. - Das Porträt der Iulia Domna erscheint hier im Typus Leptis, der ab ungefähr 205 n. Chr. auftritt.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Flussgott (Tonzos) mit nacktem Oberkörper lagert nach l. Das r. Bein ist angezogen, in der leicht erhobenen r. Hand hält er einen Zweig. Die l. Hand hat er auf ein umgestürztes Quellgefäß gestützt, aus welchem Wasser fließt.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.94 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	205-211 n. Chr.
	wer	
	wo	Edirne
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

 wer Julia Domna (170-217)
 wo
[Geographischer wann
Bezug]

 wer
 wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- J. Jurukova, Le monnayage des villes en Mesie inferieure et en Thrace pendant le IIe-IIIe siecle, Hadrianopolis (1987) 157 Nr. 242,1 Taf. 23 (dieses Stück)..